

Allgemeines:

Über die Antriebshohlwelle (6) des Planetengetriebes planetdrive® PD, ggf. unter Verwendung einer Reduzierbuchse, dem Klemmelement (5) und dem Motor-Wellenzapfen, wird die verdrehfeste und fluchtende Verbindung der Komponenten hergestellt. Eine sichere und technisch einwandfreie Verbindung zwischen Motor und planetdrive® PD kann problemlos und in sehr kurzer Zeit realisiert werden. Achten Sie bitte im Besonderen darauf, dass nur Motore mit einer Flansch- und Rundlaufgenauigkeit nach DIN 42955 N oder DIN 42955 R zur Verwendung kommen.

Um Verspannungen durch Fluchtfehler im Antriebsstrang zu vermeiden, ist der Wechselflansch (4) mit „offenen Zentrierungen“ gefertigt. Eine passgenaue Zentrierung über den Flansch wird somit hinfällig.

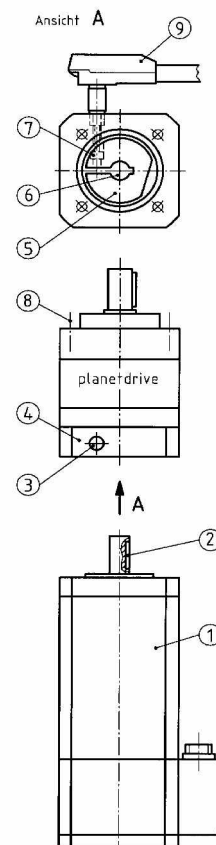
Unabhängig vom verwendeten Wechselflansch (4) ist bei der Montage des planetdrive® PD an den Motor zu beachten, dass nach dem Zusammenfügen von Motor und planetdrive® PD immer zuerst die Klemmschraube (7) und dann das planetdrive® PD am Wechselflansch (4) bzw. der Wechselflansch (4) am Motor (1) festgeschraubt wird.

Die planetdrive® PD Planetengetriebe sind mit einer Lebensdauer-Schmierung versehen und somit wartungsfrei.

Motoranbau:

1. Die eventuell in der Passfedernut (2) des Motor-Wellenzapfens vorhandene Passfeder entfernen. Bei Motor-Drehzahlen über 3000 min⁻¹ empfehlen wir zum Ausgleich der Unwucht, eine in der Höhe angepasste Passfeder in die Passfedernut (2) einzulegen. Dabei darf die Passfeder nicht aus der Nut im Motorwellenzapfen herausragen.
2. Die Verschlusschraube (3) der Montagebohrung am Wechselflansch (4) entfernen und aufbewahren.
3. Das Klemmelement (5) mit Antriebshohlwelle (6) so drehen, dass der Schraubenkopf der Klemmschraube (7) durch die Montagebohrung im Wechselflansch (4) sichtbar wird.
4. Wenn das planetdrive® PD mit dem am planetdrive® PD angeschraubten Wechselflansch (4) nicht direkt über den Wechselflansch (4) an den Motor montiert wird, muss der Wechselflansch (4) vom planetdrive® PD getrennt werden. Hierzu sind 4 Stück Zylinderschrauben mit Innensechskant (8) zu entfernen. Anschließend den Wechselflansch (4) vom planetdrive® PD abziehen.
5. Die Plan-Anlageflächen am Motorflansch, Wechselflansch (4), ggf. am planetdrive® PD selbst und die Antriebshohlwelle (6) sowie den Motor-Wellenzapfen auf Beschädigung (Grate, Riefen usw.) prüfen und im Bedarfsfall glätten, sorgfältig reinigen und entfetten.
6. Motor (1) senkrecht stellen und gegen Umstürzen sichern. Bei genutetem Motor-Wellenzapfen muss die Passfedernut (2) gegenüber (180° versetzt) dem Schlitz der Antriebshohlwelle (6) positioniert werden.
7. Falls geschlitzte Reduzierbuchsen zur Verwendung kommen, ist darauf zu achten, dass der Schlitz der Reduzierbuchse und der Antriebshohlwelle (6) sowie des Klemmelements (5) deckungsgleich ausgerichtet sind.
8. Falls der Motoranbau gemäß Punkt 4. erfolgt, ist der vom planetdrive® PD entfernte Wechselflansch (4) auf das Motor-Lagerschild vollflächig aufzusetzen und mit diesem zu verschrauben.
9. Das planetdrive® PD vorsichtig und gleichmäßig auf die Motorwelle aufstecken. Nicht pressen oder schlagen. Sollte das planetdrive® PD zu schwer sein, muss ein geeignetes Hebezeug verwendet werden. Das planetdrive® PD muss nun vollflächig auf dem Wechselflansch (4) bzw. der Wechselflansch (4) auf dem Lagerschild des Motors (1) aufliegen!
10. Mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel (9) die Klemmschraube (7) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen (siehe Tabelle Anzugsmoment).
11. Das planetdrive® PD einschließlich angeschraubtem Wechselflansch (4) direkt mit dem Motor (1) oder, gemäß Motoranbau nach Punkt 4., das planetdrive® PD mit dem Wechselflansch (4) verschrauben. Dabei sind die Schrauben (8) diagonal versetzt und gleichmäßig anzuziehen.
12. Verschlusschraube (3) in die Montagebohrung im Wechselflansch (4) einsetzen.

Anzugsmoment für die Klemmschraube (7)	
Klemmschraube DIN 912	Anzugsmoment
M3	2,1 Nm
M4	4,2 Nm
M5	8,3 Nm
M8	43 Nm



Achtung: Unsachgemäße Vorgehensweise oder Missachtung der Montageanleitung kann zur Schädigung von Getriebe und Motor und zum Verlust des Gewährleistungsanspruches führen!